

Nachweis Faxversand

Datum/Uhrzeit: Mi. 28.11.2007, 10:29:18 Status: Versandt

Rufnummer: 90 14 - 61 11
Kennung: +49 30 90146513
Teilnehmer: AA Berlin Kirchstraße
Bemerkung: 00489-07 An AA - Nochmal Bitte um Zusendung der EA.pdf

Startzeit: Seiten: 24
Dauer: 0:07:19 Auflösung: Fein
Gebühr: 0,00 € Mode: ECM MMR
Baudrate: 14400
Meldung: 0000/Erfolgreich verarbeitet

KANZLEI **HOENIG** BERLIN

Per Fax an: 9014-61 11

Kanzlei Hoenig Berlin Paul-Lincke-Ufer 42/43 10999 Berlin

Amtsanwaltschaft Berlin
Kirchstraße 6
10557 Berlin

Rechtsanwalt
Carsten R. Hoenig
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwalt
Tobias Glienke

Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin-Kreuzberg
Fon: 030/310 14 650
Fax: 030/310 14 651
Notruf: 01805/13 23 43 (12 Ct./Min.)
eMail: kanzlei@kanzlei-hoenig.de
Web: www.kanzlei-hoenig.de

28. November 2007

Aktenzeichen (Bitte angeben)
07c11089/c00489-07

In dem Ermittlungsverfahren gegen

S. [REDACTED]
- [REDACTED] Pls 10244/06 -

nehme ich Bezug auf den Telefonanruf von Frau Amtsanwältin T. [REDACTED] vom 27. November 2004.

Frau T. [REDACTED] teilte unserer Mitarbeiterin mit, dass sie die Ermittlungsakte nur versenden könne, wenn ihr eine schriftliche Vollmacht vorläge. Solange keine schriftliche Vollmacht eingereicht würde, könne die Ermittlungsakte lediglich abgeholt werden.

Es ist mir nicht ganz klar, welches Ziel mit dieser Alternative, vor die mich Frau T. [REDACTED] stellt, verfolgt werden soll. Ich nehme jedoch Bezug auf die beigegefügte Korrespondenz, in der es um die Streitfrage ging, ob eine schriftliche Vollmacht zur Akteneinsicht vorgelegt werden muss, und bitte noch einmal darum, mir die Ermittlungsakte zur Einsicht in unserer Kanzlei zu senden.